

namentlich für wissenschaftliche u. Lehrzwecke Verwendung finden. Ausserdem betreibt die Firma ein umfangreiches Handelsgeschäft mit sämtlicher, photographischen Zwecken dienenden Artikeln. Die Grundstücke der Ges., Reissigerstr. 36, 38, 40, enthalten Fabrikations- u. Lagerräume und Striesener Str. 38 Büreauräume u. Mietparteien. 1904 wurden auf dem die Grundstücke miteinander verbindenden Hofe Erweiterungsbauten aufgeführt. Die Filiale in Berlin betreibt ausschl. Verkaufsgeschäfte. 1913 wurde eine Fabrik ausserhalb Dresdens mit Optionsrecht gepachtet, um event. später das ganze Unternehmen nach dort als einer technisch besseren Fabrikationsstätte zu verlegen. 1908 erhöhte sich die Unterbilanz von M. 39 727 um M. 22 641 auf M. 62 369, 1909 auf M. 88 377, 1910 auf M. 121 555, die jedoch 1911 um M. 20 822 auf M. 100 732, 1912 um M. 185 auf M. 100 547 u. 1913 um M. 3308 auf M. 97 238 vermindert werden konnte.

Kapital: M. 750 000 in 750 Aktien à M. 1000.

Hypotheken (Ende 1913): M. 240 600, verzinsl. zu 4, 4 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{3}{4}$ %.

Genussscheine: 300 Stück, im Werte von à M. 1000, gewährt an den Vorbesitzer Franz Hoffmann u. auf dessen Namen lautend, durch Indossament übertragbar, ohne Aktionär- u. Stimmrecht. Die Scheine unterliegen der Tilg. zu à M. 1000 durch Auslos. oder Kündigung, sie nehmen am Reingewinn wie unten bemerkt teil u. werden im Falle Auflös. der Ges. nach den Aktien mit à M. 1000 befriedigt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% vom R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rückl., hierauf bis 4% Div. an Aktien, vom Übrigen 2 $\frac{1}{2}$ % vertr. Tant. an die beiden Dir. (mind. M. 2000), 6% Tant. an A.-R., vom Rest weiter bis 6% Div. an Aktien, bis M. 80 Gewinnanteil an Genussscheine, verbleib. Rest zur Hälfte zur Verf. der G.-V., zur Hälfte zur Ablös. der Genussscheine zu à M. 1000 durch Auslos. Nach vollst. Tilg. der Genusssch. steht auch diese Hälfte zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundbesitz 528 100, Betriebs-Masch. 26 700, Inventar 16 800, Patente 1, Negative 10 200, Klischees 1, Verlagsartikel 1, Kassa 4849, Wechsel 1584, Kaut. 2628, Debit. 139 268, Waren u. Rohmaterial. 257 821, Verlust 97 238. — Passiva: A.-K. 750 000, Hypoth. 240 600, Kredit. 72 775, R.-F. 10 819, Delkr.-Kto 11 000. Sa. M. 1 085 194.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 100 547, Gehälter, Reisespesen, Steuern etc. 145 397, Zs. 3229, Abschreib. 13 638. — Kredit: Waren-Bruttogewinn 165 572, Verlust aus 1912 97 238. Sa. M. 262 811.

Kurs Ende 1905—1913: —, —, —, —, —, —, —, —, —, 29,50%. Zugelassen Dez. 1904; erster Kurs 5./1. 1905: 140%, Notiert in Dresden.

Dividenden 1903—1913: Aktien: 10, 7 $\frac{1}{2}$, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%; Genussscheine: M. 50, —, —, —, —, —, —, —, —, —, — pro Stück. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Guido Bierling, Berth. Bonwitt.

Prokurist: Ch. A. Frabe.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Justizrat Dr. Wm. Altschul, Stellv. Bankier Ad. Arnhold, Kais. Rat Herm. Schulze, Dir. Ferd. Erhart, Dir. Max Wiener, Dr. Felix Fruth, Dresden; Rentier Carl Hoffmann, Berlin.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Dresden: Gebr. Arnhold.

Chemische Fabrik für Hüttenprodukte in Düsseldorf-Oberkassel.

Gegründet: 11./2. 1909; eingetr. 17./3. 1909 in Neuss. Gründer s. Jahrg. 1909/10.

Zweck: Erwerb und Fortführung der in Oberkassel unter der Firma „Rheinische Metall-scheide Anstalt Lambert Kochs“ bestehenden Fabrik zur Verarbeitung von Hüttenprodukten auf chemischem Wege mit allen in dieses Fach einschlagenden und zum Betriebe u. Handel geeigneten Geschäften und Unternehmungen.

Kapital: M. 400 000 in 400 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 300 000, begeben zu pari. Die G.-V. v. 29./5. 1912 beschloss die Herabsetzung des A.-K. um M. 50 000. Dieser G.-V.-B. wurde nicht durchgeführt, sondern von der G.-V. v. 29./5. 1913 wieder aufgehoben. Dieselbe beschloss vielmehr Erhö. des A.-K. um M. 50 000 in 50 Aktien, begeben zu pari; weiter erhöht lt. G.-V. v. 28./8. 1913 um M. 50 000 (auf M. 400 000) in 50 Aktien, begeben zu 105%, div.-ber. ab 1./7. 1913. **Hypothek:** M. 111 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Kassa, Reichsbank u. Postcheck-Kto 10 594, Wechsel 5981, Kaut. 8660, Lager 146 436, Waren 1156, Debit. 135 172, Grundstücke 180 000, Gebäude 66 000, Inventar 1, Waggonbrückenwage 1, Werkzeug 1, Laboratorium 1, Utensil. 1, Em-ballage 1, Lichtenanlage 1, Warenzeichen u. Patente 3000, Transmissionsanlagen 1, Masch. 130 000, Bahngleis 5000. — Passiva: A.-K. 400 000, R.-F. 18 000 (Rückl. 5674), Hypoth. 111 000, Kaut. 8660, Kredit. 125 935, Div. 15 000, Tant. 2841, Vortrag 10 573. Sa. M. 692 010.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 49 924, Abschreib. 30 161, Reingewinn 34 089. — Kredit: Vortrag 6187, Fabrikat.-Bruttogewinn 107 987. Sa. M. 114 174.

Dividenden 1909—1913: 4, 4, 0, 4, 4%.

Direktion: Lambert Kochs, Salomon Meyer.

Prokurist: Edmund Gillain.

Aufsichtsrat: Vors. Dr. jur. Ernst Goldschmidt, Mainz; Stellv. Chemiker Dr. Georg Hausdorff, Essen; Dir. Alfred Ganz, Luxemburg.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin u. Mainz: Disconto-Ges.